

Die „Volkswacht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist durch die Expedition...

Volkswacht

für Schlesien und „Eleganter Volkszeitung“.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Abonnementpreis beträgt für die einjährige Kolonisations- oder deren Raum für Breslau und Schlesien...

Fernsprecher: Geschäftsführer Nr. 1204. Postamt-Rote Brücke Nr. 6882.

Fernsprecher: Redaktion Nr. 518. Postamt-Rote Brücke Nr. 6882.

Nr. 125

Breslau, Freitag, den 31. Mai 1918.

24. Jahrgang.

Der dritte Tag.

Der Belagerungszustand.

Zum Tode v. Kessels.

Kurz nach dem Reichstagspräsidenten ist in Berlin auch der „Oberbefehlshaber in den Marken“, General v. Kessel, gestorben...

Der abgestorbene General v. Kessel hat vier Jahre lang mit einer fast phantastisch anmutenden Macht über die Groß-Berliner Bevölkerung geherrscht.

Auf Grund §§ 4 und 9b des Belagerungszustandsgesetzes konnte er Anordnungen und Verbote in einer Form erlassen...

Es liegt im Wesen einer derartigen Befehlsgewalt, daß sie ihrem Träger innerhalb einer an selbständigem Denken und Handeln gewöhnten Bevölkerung keine besonderen Sympathien eintragen kann.

Das Wesen der Kesselschen Diktatur war patriarchalische Strenge. Von der Bevölkerung verlangte Herr v. Kessel absolute Gehorsam gegenüber seinen Anordnungen...

Zwischen dem Denken des Herrn von Kessel und der Groß-Berliner Bevölkerung lag eine Kluft der Weltanschauung. Politisch mochte der in altpreussisch-militärischen Anschauungen aufgewachsene Herr zur äußersten Rechten gezählt werden...

Stand Herr v. Kessel dem Gefühl der Groß-Berliner Bevölkerung im allgemeinen fern, so gilt dies ganz besonders in Bezug auf sein Verhältnis zur Berliner Arbeiterschaft.

Alle selbständigen Regungen und Bewegungen des Proletariats betrachtete Herr von Kessel jedoch mit mißtrauischen Augen. Sie erschienen ihm als Hindernisse des Sieges, ja sogar als Vordringung an den Feind.

Alle diese Erinnerungen können die Berliner Arbeiterschaft nicht veranlassen, Herrn von Kessel besonders nachzutrauern.

ischen Bedürfnisse kennt, aber nach der Natur der Sache kann es nur wieder ein General mit rein militärischen Erfahrungen und Anschauungen sein.

Aber über allem bleibt noch die Frage: warum denn eine solche Diktatur überhaupt noch notwendig und ob sie rechtlich begründet ist. Die Verhängung des Belagerungszustandes ist nach § 1 des Gesetzes von 1851 zulässig...

Einigen Oberbefehlshaber in den Marken.

Breslau, 30. Mai. Der Kaiser ernannte den Generalobersten v. Einigen, bisher Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Einigen, mit dem 1. Juni die fernere Kriegsbau zum Oberbefehlshaber in den Marken.

Soissons erobert!

Fort von Reims gefallen. Großes Hauptquartier, 30. Mai. (Amtlich.) Westlicher Kriegsschauplatz.

An den Kampfzonen zwischen Oise und Aisne nahm die Gefechtsintensität vielfach zu. Der Angriff der Kampftruppen des Deutschen Kronprinzen schreitet siegreich vorwärts.

Die Forts der Nordwestfront von Reims sind gefallen. Der Nordteil von La Neuville und Betheny wurden genommen.

Die Gefangenenzahl ist auf über 35 000 gestiegen. Die Besatzung an Artillerie und Kriegsmaterial ist gewaltig. Geschütze aller Art bis zu Eisenbahngeschützen schwerer Kalibers wurden erobert.

Bei den Heeresgruppen Gallwitz und Geroch Albrecht lebte die Gefechtsintensität außerordentlich an.

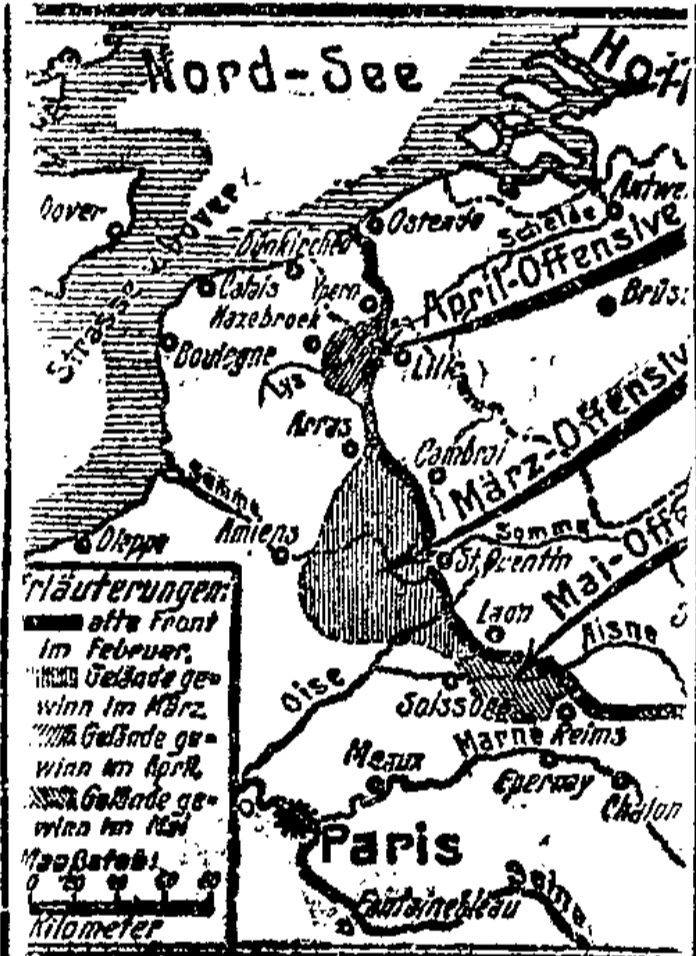
Unsere Krieger schossen in den letzten drei Tagen so feindliche Flugzeuge ab. Oberleutnant Berthold erregte seinen Ruhm durch die Abschreckung eines feindlichen Flugzeuges...

Der Erste General-Quartiermeister. Badenweiler.

10 Meilen vor Paris.

Die Fortschritte der ersten beiden Kampftage, die zur Eroberung von Soissons und der Nordwestfront von Reims führten, haben auch gestern angehalten...

Mit der Einnahme von Fere-en-Tardenois sind unsere Truppen nur noch 75 Kilometer Luftlinie von der Umgehung von Paris entfernt, zehn Meilen, also eine Meile mehr als die Entfernung von Breslau nach Liegnitz.



Grund, warum beide besetzt wurden. Soissons wurde zum ersten Male in diesem Kriege viel genannt durch die dreitägige Schlacht vom 12. bis 15. Januar 1915.

Die französischen Berichte.

In den Berichten der französischen Heeresberichte werden die großen Erfolge der Deutschen offen zugegeben. Die Berichte lauten:

W. L. D. Französischer Heeresbericht vom 29. Mai, abend. Die Heeresgruppe von Soissons hat die Fronten der Deutschen durchdrungen...

Das verlassene Dorf. Roman aus dem Dreißigjährigen Kriege von Friedrich Heine.

Das verlassene Dorf. Roman aus dem Dreißigjährigen Kriege von Friedrich Heine. (Nachdruck verb.)

Der Dampf am Cornicy.

Berlin, 29. Mai. Zur Verteidigung von Cornicy war eine starke französische Abteilung...

Gefangenauslagen.

Berlin, 29. Mai. (B. L. Z.) Nach den ersten 24 Stunden der Kämpfe am Chemin des dames...

Fort Malmaison.

Berlin, 29. Mai. (B. L. Z.) Die Reste des Fort Malmaison, das in die Hände der russischen...

Das denntudigte Paris. Paris, 30. Mai. (Amtlich.) Agence Havas meldet: Am Mittwoch abend zeigte der Feind...

Vergeblicher Hilferuf.

Berlin, 30. Mai. (B. L. Z.) Sofort nach Einzug des deutschen Truppenführers gab abermal...

Gefangennahme des Divisions-Kommandeurs.

Berlin, 31. Mai. (B. L. Z.) Der Divisions-Kommandeur der 50. englischen Division, Sir...

Die letzten Kämpfe.

In Ergänzung der amtlichen Lageberichte wird gemeldet: Berlin, 30. Mai. In Flandern richtete der Feind...

Nachdem der Feind auch in der Champagne keine Ferntruppen an die bedrohten Fronten...

Aushöhlung.

Aushöhlung, suchte Margarete Dedung, befreite durch Reiben an einer scharfen Steinlante...

schmerzen, sie betrachtete die Stelle und fand sie blutig geschunden und angequollen. Wasser gab es wohl kaum in der Nähe...

stürlich wurden solche Vorkommnisse lebhaft besprochen, sowie auch die Mittel, die zur Rettung der Ueberfallenen dienen konnten.

Das verlassene Dorf. Roman aus dem Dreißigjährigen Kriege von Friedrich Heine. (Nachdruck verb.)

Fast allen an der Front eingeleitet... Die Divisionen waren in die Nähe der...
Die Divisionen waren in die Nähe der...
Die Divisionen waren in die Nähe der...

Der dritte Tag.

Berlin, 31. Mai. (B.Z.) Unaufrichtig, An der fast überführten, gingen auch am...
An der fast überführten, gingen auch am...
An der fast überführten, gingen auch am...

Oesterreichischer Bericht.

Wien, 30. Mai. (K. Mittl.) Die Kämpfe im Tonale-Gebiet dauern...
Die Kämpfe im Tonale-Gebiet dauern...
Die Kämpfe im Tonale-Gebiet dauern...

Ein englischer Transportdampfer versenkt.

London, 30. Mai. Die Admiralität meldet: Der Transportdampfer „Seasome Castle“ (9737...
Der Transportdampfer „Seasome Castle“ (9737...
Der Transportdampfer „Seasome Castle“ (9737...)

30000 Tonnen.

Berlin, 28. Mai. An der N-Boote fließen im...
An der N-Boote fließen im...
An der N-Boote fließen im...

Politische Uebersicht.

In unserem Bericht über die Traverse...
In unserem Bericht über die Traverse...
In unserem Bericht über die Traverse...

Außerordentliche Generalversammlung der Buchdrucker.

Wärzburg, 29. Mai. Die Generalversammlung wurde heute...
Die Generalversammlung wurde heute...
Die Generalversammlung wurde heute...

Den Bericht des Vorstandes.

über die letzten fünf Jahre erstattete G r a f m a n n...
über die letzten fünf Jahre erstattete G r a f m a n n...
über die letzten fünf Jahre erstattete G r a f m a n n...

Briefkasten.

Die Briefkasten sind mit den Briefen...
Die Briefkasten sind mit den Briefen...
Die Briefkasten sind mit den Briefen...

Aus aller Welt.

Frankische Ortsnamen.

In den Kriegsverichten liest der Leser nun...
In den Kriegsverichten liest der Leser nun...
In den Kriegsverichten liest der Leser nun...

„Kriegstaba“.

Wir lesen in der Berliner Volksztg.: Dieser...
Wir lesen in der Berliner Volksztg.: Dieser...
Wir lesen in der Berliner Volksztg.: Dieser...

Sehr geehrter Herr Redakteur!

Hiedurch überende ich Ihnen, als langjähriger...
Hiedurch überende ich Ihnen, als langjähriger...
Hiedurch überende ich Ihnen, als langjähriger...

freiwilligen Spenden hat die Seeresverwaltung...

freiwilligen Spenden hat die Seeresverwaltung...
freiwilligen Spenden hat die Seeresverwaltung...
freiwilligen Spenden hat die Seeresverwaltung...

technische Gründe der Verwendung von solchen...

technische Gründe der Verwendung von solchen...
technische Gründe der Verwendung von solchen...
technische Gründe der Verwendung von solchen...

Liegnitzer Nachrichten.

Liegnitz, den 31. Mai.

Obstwucher.

Welch unheilvollen Einfluß die Obstversteigerungen auf die Preisgestaltung von Obst haben, hat sich in den letzten zwei Kriegsjahren immer deutlicher gezeigt. Bereits im vergangenen Jahre betrug die Pächtertragnisse ein Vielfaches der Friedenspreise. Die Hoffnung, daß die Reichsstelle für Gemüse und Obst auf niedrige Preise hinarbeiten würde, oder daß die Regierungen und Gemeinden beim Versteigerungsumfang Steuern würden, hat sich nicht erfüllt. Nur aus Sachsen kommt die Nachricht, daß die Regierung die preisanziehende öffentliche Versteigerung von Obst und Obstnugungen verboten habe. Aus Preußen hört man dergleichen nicht, im Gegenteil erfährt man von ganz unsinnigen Pächtertragnissen bei Kirichen und das Ende vom Lied sind — wahnwitzige Preise.

Condor

Im Kampf um Südamerika

Ein Zukunftsbild

Wirtschaftspolitischer Roman

260 Seiten stark bisher 3 Mk.

nur 1.10 Mk.

nach auswärts 20 Pfg. für Porto mehr!

Zu beziehen durch

Buchhandlung Volkswacht

Modernes Antiquariat

Brosian, Neue Graupenstr. 5

Zeitungshändler und -Träger.

Ein unerschlossenes Kulturland

Néuquén und Rio Negro

(Argentinien)

von

Dr. W. Valentín

Mit 47 Illustrationen, in Leinen gebunden nur Mk. 3.50

Buchhandlung Volkswacht
Modernes Antiquariat

„In freien Stunden“

Illustrierte Romanbibliothek. Heft 15 Pfg.

Gewinn-Auszug

11. Preussisch-Süddeutschen (237. Königlich-Preuss.) Klassen-Lotterie 1. Klasse 19. Ziehungstag. 30. Mai 1918

Auf jede gezogene Nummer wird ein gleich hohe Gewinn gezahlt, und zwar je einer auf die Los gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.) In der Vormittagsziehung wurden Gewinne über 210 Mark gezogen.

3 Gewinne zu 15000 M	168127
4 Gewinne zu 10000 M	6251 201827
4 Gewinne zu 5000 M	219493 227107
62 Gewinne zu 3000 M	12845 13501 14010
19837	21298 21486 37991 38563 55493 47521 58402
85078	87985 89160 98917 102119 123142 131544
138020	143368 150061 160903 163583 163596
166722	176711 181136 184639 190991 219554 223881
158 Gewinne zu 1000 M	32 7513 11151 12400
12807	15631 28500 30074 30860 31039 32558 32618
14951	42823 45375 48544 48904 56781 64248 64710
64248	64710 66603 73894 77025 77893 78096 79310
80749	93818 100672 131543 105763 10723 10723
117416	120149 124482 126644 132419 132878 139183
135172	135306 140448 140856 142021 143743 148855
149720	152571 156331 159799 159639 162425
162921	163392 185125 189947 199931 176334 176349
180020	182745 183365 187925 194428 196319 197323
200856	201680 203400 204413 205908 210365 212600
218739	222062 225860 229939 229952
256 Gewinne zu 500 M	48 447 2334 6436
8043	8312 9317 10655 11366 13092 15730 15954
17383	18097 18626 20496 21259 29069 29872 34207
34391	35989 37971 41097 44712 48064 49714 50438
50173	53662 58853 59333 59815 61249 62578 63051
63534	70689 71688 76010 73289 80935 84908 87959
88066	89161 90008 91047 91535 92206 94408
92505	97623 101677 103785 105673 112834 113327
116842	118593 119764 119623 119939 122500 123089
125873	125560 126691 126329 127576 127927 129770
130583	132267 132506 133558 135055 136222 142265
142523	142892 144780 146543 149498 147122
148184	152772 154548 154588 158855 157286 167873
160926	162677 164077 165328 170419 172427 178589
179500	180169 183980 190453 190664 197028 198651
198396	200264 206434 207830 211449 212548 214228
215793	217266 218078 220459 223126 223260 224456
225589	225643 230164 230388 236539 231723 231761
233419	

In der Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 210 Mark gezogen.

2 Gewinne zu 30000 M	171383
2 Gewinne zu 15000 M	23992
3 Gewinne zu 10000 M	63847
8 Gewinne zu 5000 M	9748 98579 107765
70 Gewinne zu 3000 M	6275 24617 31742
37726	44433 47822 72353 74719 75152 76413 80664
89941	94321 97079 98834 103718 107417 107901 111116
113107	119544 123482 136344 142808 148493 151809
156206	160054 164355 188763 212627 213933 229053
230464	231025
188 Gewinne zu 1000 M	1853 7829 9071 9331
13440	14148 17039 22323 44280 48579 47500 49733
53424	54343 59583 53760 63960 72312 78781 77890
81561	81061 93987 95009 97623 104375 107800 108032
108424	108532 110107 112433 112525 112653 113391
114071	114873 114930 119344 120605 121727 126885
128322	135064 141315 142480 144104 147515 147518
153145	156211 179947 183428 185648 178545 179335
189049	181804 183500 181856 186144 198790 199606
318290	214147 217000 236650 239516
184 Gewinne zu 500 M	1479 2518 4391 9039
10565	11274 12441 13811 21897 25761 26143 28422
31029	35683 36191 42443 42318 46887 54460 58532
60313	62527 64113 65193 67540 73532 74328 82083
93824	88161 92074 94897 96914 99229 99174 106855
101127	101471 104335 109393 109455 111420 111637
112395	115819 118403 118462 118844 119847 120744
122259	122787 124436 127845 131192 131604 133829
134019	134753 134747 141821 143229 144013 145059
145199	147373 149413 154253 155515 155894 159162
164764	166085 167677 174007 174467 175847 175867
176828	184470 186071 199072 209531 208859 219849
21478	219882 220527 224102 228765 231627 232945

Sozialwissenschaftliche Bibliothek

Band 1:
Die deutschen Gewerkschaften im Weltkrieg
Von Paul Umbreit.

Band 2:
Aufgaben der Gemeindepolitik nach dem Kriege
Von Paul Firsch.

Band 3:
Die deutsche Zentrumspartei
Von J. Meerfeld.

Band 4:
Handelsspolitische Praxis
Von Max Schippel.

Jeder Band kartoniert 2 H., gebunden 3 H.
Buchhandlung „Volkswacht“,
Breslau, Neue Graupenstr. 5/6.

Die Rechte n. Pflichten der Käufer in Abzlags-Geschäften

von
Alfred Bellert
Arbeiter-Sekretär in Breslau.
Preis 20 Pfg.

Buchhandlg. Volkswacht, Breslau 3
Neue Graupenstr. 5.

Suche Villa

Landhaus
mit 6-8 Zimmern und großem Garten in Liegnitz oder Umgebung zu mieten oder zu kaufen. — Vermittler nicht erwünscht. — Angebote mit Preis unter R. 3 an die Expedition der Volkswacht.

Neues Sommer-Theater
(Neue Haynauerstraße 2)
Leitung: Willy Kolbmann
Stellv.: Hugo Knapp
Spielplan:
Freitag, 31. Mai,
Die tolle Comtesse
Jutta Fr. Blom.
Vorverk. tags von mitt. 11-14 Uhr im Stadthaus.

„Der wahre Jakob“

Sozialdemokratisches Wählblatt
Zu beziehen durch Expedition und Kolporteurs

Aufruf!

Deutschland kämpft seinen schwersten Kampf; das Ringen drängt zum Ende. Tausende und Abertausende der Kämpfer aus Heer und Flotte kehren zurück, die Glieder verstümmelt, die Gesundheit erschüttert.

Ihre Kraft den deutschen Wirtschaftsleben zurückzugewinnen, ihre Zukunft zu sichern ist Dankespflicht der Heimat.

Die Rentenversorgung liegt ausschließlich dem Reiche ob. Soziale Fürsorge muß sie ergänzen. Sie auszuüben, sind die im Reichsausschuß der Kriegsbeschädigtenfürsorge zusammengefaßten Organisationen berufen. Das gewaltige soziale Werk auszubauen ist das Ziel der

Ludendorffspende

Drum gebt! Macht aus sorgenvollen Opfern des Krieges freudige Mitarbeiter an Deutschlands Zukunft! Ehret die Männer, die für uns kämpften und litten! Nur wenn alle zusammenstehen, wird das hohe Ziel erreicht.

Zahlungen werden in der Stadthauptkasse im Neuen Rathaus entgegengenommen.

- von Hindenburg, Generalfeldmarschall
- Dr. Graf von Hertling, Reichkanzler
- von Stein, Kriegsminister, General der Artillerie
- Dr. Kaempf, Präsident des Reichstages
- Der Ehrenvorsitzende: Ludendorff, Erster Generalquartiermeister, General der Infanterie.
- Der Sammel-Ausschuß der Ludendorff-Spende in Liegnitz: Charbonnier, Oberbürgermeister. v. Richter, Rgl. Landrat.

Landräumliche Nachrichten aus Liegnitz.
Eobredelle. Kantor Robert Eufel, 29 J. — Bechtel, Oberlehrer, 55 J. — Herr. Kaufmann, 77 J. — Hausbesitzer Heinrich, 76 J. — Walter, Mühlener, 77 J. — Steinbrunn, Julius, 77 J. — Herr. S. des Kaisers, 77 J. — Herr. S. des Kaisers, 77 J. — Herr. S. des Kaisers, 77 J.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 31. Mai.

Nächste Woche:

Große Martenausgabe!

Es werden ausgegeben: Sammelmarken, Zigaretten- und Zigarettenstempelmarken, Spiritusmarken, Kaffee- und Teeblättermarken Nr. 3 und Einmachzuckermarken.

Der Lebensmittelbeschein, die Zigarettenmarken für Schwerarbeiter und von den Spiritusbescheinigungen die vorerwähnten Erklärungen sind mitzubringen.

Wir weisen noch besonders darauf hin, daß die Einmachzuckermarken bis 15. Juli Gültigkeit haben. Alles Nähere im Anzeigenteil.

Lebensmittel voranmelden!

Vom 1. Juni bis 4. Juni sind voranzumelden auf:

Table with 2 columns: Lebensmittelmarke and Beschreibung. Includes items like Gries, Suppenzengerichte, Runkelhonig, Kartoffelgrieß, etc.

Die Ablieferung der Männeranzüge.

Wer hätte sich nicht schon über Kriegsvorordnungen geärgert, die ihn persönlich betrafen? So ärgern sich heute auch viele der Wohlbedienten, die einen Anzug abliefern sollen, um der drohenden Kleiderbeschlagnahme zu entgehen.

Daß die Kleiderabgabe eine angenehme Sache ist, wollen wir keineswegs behaupten. Aber was hilft; die Arbeiter der Rüstungsindustrie, die Land- und Bergarbeiter, die Eisenbahner reihen bei ihrer Arbeit viel ab, und haben weder die Möglichkeit noch die Mittel, die verbrauchten Kleider durch neue zu ersetzen.

Um nun manche falsche Meinung zu zerstreuen, die in den Zeitungseingesandten zum Ausdruck gekommen ist, waren gestern die Vertreter der Presse in die Altbekleidungsstelle eingeladen, um den genauen Geschäftsbetrieb kennen zu lernen.

Es sind nämlich der Altbekleidungsstelle im ganzen nur 200 Rollen Garn zu 200 Metern und 100 Rollen zu 1000 Metern zur Verfügung gestellt worden. Und Futterstoffe konnte sie gar nicht erhalten.

Ein Märchen ist es auch, daß an den Sachen „eine Menge Geld verdient“ werden soll. Das Gesellschaftskapital der Altbekleidungsstelle darf sich nur mit fünf Prozent verzinsen und darüber hinaus dürfen höchstens drei Prozent herausgewirtschaftet werden.

Die Aussprache wird hoffentlich zur Folge haben, daß eingeleitet wird: es handelt sich hier um eine Kriegsmaßnahme, die von Berlin her angeordnet wurde, und bei der die Breslauer Altbekleidungsstelle als ausführendes Organ nur tut, was ihr aufgetragen ist.

Was nützen da die Höchstpreise?

Für 65 Pfennige sollen wir bis zum heutigen Tage im Kleinhandel ein Pfund Rirschen bekommen. So hieß es wenigstens in der Bekanntmachung des Magistrats vom 27. Mai.

Höchstpreise für Rirschen hat der Magistrat für Breslau festgesetzt und dies wiederholt der Bevölkerung bekanntgegeben; ich frage aber, was nützen diese Preisfestsetzungen, wenn die Händler bezw. Verkäufer auf diese Festsetzungen pfeifen, wie das seit Tagen geschieht.

Der Schuhmann aber behauerte, nicht einschreiten zu können, da er keinen Auftrag hierzu besäße. Zufällig kam auch der Herr Kommissarius des Bezirks zur Stelle, den ich nunmehr ebenso bat, einzuschreiten, aber auch dieser lehnte dies ab.

Es wird also gegen den Wucher mit Bedenken viel geschrieben, aber nichts von Magistrat und Polizei getan, trotz aller Bemühungen, welche sich Freunde der Armen geben.

Es ist wirklich ein Jammer mit diesen Höchstpreisen. Und alle Kriegslahre dasselbe Trauerspiel: Die Höchstpreise werden festgesetzt aber weiter geschieht auch nichts.

Alles verschwunden! In der Markthalle an der Gartenstraße war heute auch nicht eine Rirsche zu sehen. Als sie noch 1,50 und 2 Mark für ein Pfund verlangten konnten, da breiteten die Händler ihre Rirschen recht einladend aus; aber für 65 Pf., das lohnt sich ihnen nicht.

Jeber Käufer 10 Pfund nehmen mußte. Der Andrang zu beiden Verkaufsstellen war natürlich sehr groß. Hunderte bekamen leider nichts.

Ein Zudeblich. Etwa 20 bis 30 Zentimeter hat ein Arbeiter, der bei einem Kaufmann damit beschäftigt war, auf dem hiesigen Güterbahnhof Zuder abzuladen, zu fehlen vermocht.

Ein Zudeblich. Etwa 20 bis 30 Zentimeter hat ein Arbeiter, der bei einem Kaufmann damit beschäftigt war, auf dem hiesigen Güterbahnhof Zuder abzuladen, zu fehlen vermocht.

Ein Zudeblich. Etwa 20 bis 30 Zentimeter hat ein Arbeiter, der bei einem Kaufmann damit beschäftigt war, auf dem hiesigen Güterbahnhof Zuder abzuladen, zu fehlen vermocht.

Ein Zudeblich. Etwa 20 bis 30 Zentimeter hat ein Arbeiter, der bei einem Kaufmann damit beschäftigt war, auf dem hiesigen Güterbahnhof Zuder abzuladen, zu fehlen vermocht.

Ein Zudeblich. Etwa 20 bis 30 Zentimeter hat ein Arbeiter, der bei einem Kaufmann damit beschäftigt war, auf dem hiesigen Güterbahnhof Zuder abzuladen, zu fehlen vermocht.

Ein Zudeblich. Etwa 20 bis 30 Zentimeter hat ein Arbeiter, der bei einem Kaufmann damit beschäftigt war, auf dem hiesigen Güterbahnhof Zuder abzuladen, zu fehlen vermocht.

Ein Zudeblich. Etwa 20 bis 30 Zentimeter hat ein Arbeiter, der bei einem Kaufmann damit beschäftigt war, auf dem hiesigen Güterbahnhof Zuder abzuladen, zu fehlen vermocht.

Ein Zudeblich. Etwa 20 bis 30 Zentimeter hat ein Arbeiter, der bei einem Kaufmann damit beschäftigt war, auf dem hiesigen Güterbahnhof Zuder abzuladen, zu fehlen vermocht.

Ein Zudeblich. Etwa 20 bis 30 Zentimeter hat ein Arbeiter, der bei einem Kaufmann damit beschäftigt war, auf dem hiesigen Güterbahnhof Zuder abzuladen, zu fehlen vermocht.

Ein Zudeblich. Etwa 20 bis 30 Zentimeter hat ein Arbeiter, der bei einem Kaufmann damit beschäftigt war, auf dem hiesigen Güterbahnhof Zuder abzuladen, zu fehlen vermocht.

Ein Zudeblich. Etwa 20 bis 30 Zentimeter hat ein Arbeiter, der bei einem Kaufmann damit beschäftigt war, auf dem hiesigen Güterbahnhof Zuder abzuladen, zu fehlen vermocht.

Ein Zudeblich. Etwa 20 bis 30 Zentimeter hat ein Arbeiter, der bei einem Kaufmann damit beschäftigt war, auf dem hiesigen Güterbahnhof Zuder abzuladen, zu fehlen vermocht.

Ein Zudeblich. Etwa 20 bis 30 Zentimeter hat ein Arbeiter, der bei einem Kaufmann damit beschäftigt war, auf dem hiesigen Güterbahnhof Zuder abzuladen, zu fehlen vermocht.

Ein Zudeblich. Etwa 20 bis 30 Zentimeter hat ein Arbeiter, der bei einem Kaufmann damit beschäftigt war, auf dem hiesigen Güterbahnhof Zuder abzuladen, zu fehlen vermocht.

Ein Zudeblich. Etwa 20 bis 30 Zentimeter hat ein Arbeiter, der bei einem Kaufmann damit beschäftigt war, auf dem hiesigen Güterbahnhof Zuder abzuladen, zu fehlen vermocht.

Ein Zudeblich. Etwa 20 bis 30 Zentimeter hat ein Arbeiter, der bei einem Kaufmann damit beschäftigt war, auf dem hiesigen Güterbahnhof Zuder abzuladen, zu fehlen vermocht.

Ein Zudeblich. Etwa 20 bis 30 Zentimeter hat ein Arbeiter, der bei einem Kaufmann damit beschäftigt war, auf dem hiesigen Güterbahnhof Zuder abzuladen, zu fehlen vermocht.

Ein Zudeblich. Etwa 20 bis 30 Zentimeter hat ein Arbeiter, der bei einem Kaufmann damit beschäftigt war, auf dem hiesigen Güterbahnhof Zuder abzuladen, zu fehlen vermocht.

Ein Zudeblich. Etwa 20 bis 30 Zentimeter hat ein Arbeiter, der bei einem Kaufmann damit beschäftigt war, auf dem hiesigen Güterbahnhof Zuder abzuladen, zu fehlen vermocht.

Ein Zudeblich. Etwa 20 bis 30 Zentimeter hat ein Arbeiter, der bei einem Kaufmann damit beschäftigt war, auf dem hiesigen Güterbahnhof Zuder abzuladen, zu fehlen vermocht.

Ein Zudeblich. Etwa 20 bis 30 Zentimeter hat ein Arbeiter, der bei einem Kaufmann damit beschäftigt war, auf dem hiesigen Güterbahnhof Zuder abzuladen, zu fehlen vermocht.

Ein Zudeblich. Etwa 20 bis 30 Zentimeter hat ein Arbeiter, der bei einem Kaufmann damit beschäftigt war, auf dem hiesigen Güterbahnhof Zuder abzuladen, zu fehlen vermocht.

Ein Zudeblich. Etwa 20 bis 30 Zentimeter hat ein Arbeiter, der bei einem Kaufmann damit beschäftigt war, auf dem hiesigen Güterbahnhof Zuder abzuladen, zu fehlen vermocht.

Ein Zudeblich. Etwa 20 bis 30 Zentimeter hat ein Arbeiter, der bei einem Kaufmann damit beschäftigt war, auf dem hiesigen Güterbahnhof Zuder abzuladen, zu fehlen vermocht.

Ein Zudeblich. Etwa 20 bis 30 Zentimeter hat ein Arbeiter, der bei einem Kaufmann damit beschäftigt war, auf dem hiesigen Güterbahnhof Zuder abzuladen, zu fehlen vermocht.

Ein Zudeblich. Etwa 20 bis 30 Zentimeter hat ein Arbeiter, der bei einem Kaufmann damit beschäftigt war, auf dem hiesigen Güterbahnhof Zuder abzuladen, zu fehlen vermocht.

Ein Zudeblich. Etwa 20 bis 30 Zentimeter hat ein Arbeiter, der bei einem Kaufmann damit beschäftigt war, auf dem hiesigen Güterbahnhof Zuder abzuladen, zu fehlen vermocht.

Ein Zudeblich. Etwa 20 bis 30 Zentimeter hat ein Arbeiter, der bei einem Kaufmann damit beschäftigt war, auf dem hiesigen Güterbahnhof Zuder abzuladen, zu fehlen vermocht.

Ein Zudeblich. Etwa 20 bis 30 Zentimeter hat ein Arbeiter, der bei einem Kaufmann damit beschäftigt war, auf dem hiesigen Güterbahnhof Zuder abzuladen, zu fehlen vermocht.

Ein Zudeblich. Etwa 20 bis 30 Zentimeter hat ein Arbeiter, der bei einem Kaufmann damit beschäftigt war, auf dem hiesigen Güterbahnhof Zuder abzuladen, zu fehlen vermocht.

baron. Sonnabend zum 1. Male „Kino-Eding“ Sonntag zum letzten Male „Polenblut“ Freitag zum 1. Male „Kino-Eding“ Sonntag zum letzten Male „Polenblut“ Freitag zum 1. Male „Kino-Eding“ Sonntag zum letzten Male „Polenblut“

Schlesien und Posen.

Veranstaltung i. Schl., 30. Mai. Auf dem Jagd er mordet. Im benachbarten Kreis Bönig wurde Mittwoch früh der Gutsbesitzer Bernhard Scholz auf einem Felde in der Nähe des Dorfes ermordet aufgefunden.

Münsterberg, 30. Mai. Feuer in der Konserven-Fabrik. In der Jogenannten Hasenmühle brach während der Mittagsstunde Feuer aus, das sich mit großer Schnelligkeit ausbreitete.

Sagan, 31. Mai. Dampfsgewerkschaft. Das große hiesige Dampfsgewerk in Hansdorf durch Feuer vollständig zerstört worden.

Wienau D.S., 31. Mai. Der Krawall in Orzego. Zum zweiten Male hatte sich das hiesige Kriegsgewerk am Mittwoch mit den von über 1000 Personen — meist Frauen —

Wienau D.S., 30. Mai. Bienen in warm und Gänseherbe. Von einer Bienenwabe wurden auf der Weide befindliche 27 junge Gänse getötet.

Wienau D.S., 31. Mai. Gestandnis eines Mordbuhlen. Die wegen Verdrachts des Mordes an der Hauswirtschafterin Malie Rusit in Sagan

Wienau D.S., 31. Mai. Den Geldschrank mit Inhalt gestohlen. In der Nacht vom 27. zum 28. Mai hatten Einbrecher aus der Niederlage E. Kulmiz einen vollständigen Geldschrank mit Inhalt.

Advertisement for eye medicine: Doppelmerzen, die Tränen zu Augen, etc.

Konzerthaus Wappenhof

Inh. Otto Thomas, Breslau-Morgenau.

Sonnabend, den 1. Juni 1918 und Sonntag, den 2. Juni 1918:
Zum Besten der Ludendorff-Spende

Sonnabend:

Doppel-Konzerte

des Breslauer Tonkünstler-Orchesters
 Dirigent: Béla Neumanovics
 u. d. Musikabteil. des Ers.-Batt. Grenad.-Regt. Nr. 11
 Leitung: Musikdirektor Reindel.

Sonntag:

Große Konzerte

des Breslauer Tonkünstler-Orchesters
 Dirigent: Béla Neumanovics.

Garten-Eintritt 35 Pf., Militär vom Feldwebel abwärts 10 Pf.

KÜNSTLER-SPIELE

an beiden Tagen im großen Saal unter Leitung des Herrn **Willy Ziegler** von den Vereinigten Theatern.
Mitwirkende

mit gütiger Erlaubnis des Herrn Intendanten **Woldemar Runge** und des Herrn Direktors **Rich. Gortler**
 Fräulein **Gerli Holmar** (ehemaliges Mitglied des Schauspielhauses),
 die Herren: **Willy Ziegler** } von den
Alfons Fink } Vereinigten Theatern
Karl Rudow } vom
Hans Joachim Faber } Stadttheater
 die Herren: **Arthur Habranke**, Sänger lustiger Lieder
Hermin Barthel, Rezitator
 die Solotänzerinnen **Emmi Ludwig** } vom
 und **Erna Ludwig** } Stadttheater Danzig.

Ferner gelangt zur Aufführung ein **Vaterländischer Reigen**, ausgeführt von Mannschaften des Feld-Artill.-Regt. Nr. 42, unter persönlicher Leitung des Herrn Wachtmeisters G. Jacob.

Saal-Eintritt 1.— Mk. Nachmittags von 4—6 Uhr, abends von 8 Uhr ab. Saal-Eintritt 1.— Mk.

Der Gesamterlös wird zu Gunsten der Ludendorff-Spende verwendet.

Dauerkarten u. Abonnementsstefte haben an beiden Tagen keine Gültigkeit. Vorverkauf i. Konzerth. Wappenhof.

3742

„Ludendorff-Spende“

Grosses

Garten-Fest

in der

Hauptschank-Wirtschaft

der

Jahrhunderthalle

am

Donnerstag, den 6. Juni 1918

nachmittags 4 Uhr.

Der Ortsausschuss
 der Kriegsverletzten-Fürsorge
 für Breslau-Stadt und -Land.

O. Tilgner, Stadtrat.

Königsgrund Lichtspiele

Lohestr. 43/47.

Sonnabend und Sonntag,
 Anfang 3 Uhr:

Das Spiel vom Tode.

Erste dram. Bearbeitung des
 Balzac'schen Romans:
 „Das Ohagrindleder“.

6 Abteilungen.

Kella Moja!

Die schöne, russische Polka, in
 „Weh, wenn ich lieb!“

Schauspiel in 4 Akten

Einlesen. Konzert.

Licht-Spiele

UT

Str. Nr. 6

Betyarente

oder Die Räuberbraut.
 gena. nach. Effensobta-
 tragdie aus dem ungar.
 Volkstheater.
 Das beste Lustspiel in d.
 Welt. Anna Müller-Linke.
 Gerdlaucht amüsiert sich.
 Der neueste Kriegserfolg.
 Erstklassige Rezitation.

Modern. Zahnersatz

Gleichen, zahnärztliche u. Zahn-
 zuzug. in 1 Tag u. Zeitigung.
G. Reiprich, Str. 43. I.

Wichtig

für Brautpaare!

9. u. 10. August 1918, Sonn-
 abend 190, 2. Tag 190
 Bestellen mit Brautpaar u.
 100 Pf. Brautpaar. 78.
 100 Pf. Brautpaar. 78.
 100 Pf. Brautpaar. 78.
M. Giesel,
 Bräutigamstr. 23.

Schöne und preiswerte

Blusen

Batikskragen

u. Untertalten

finden Sie in der

Blusen- Ecke

Schneidestube

in der

Neuerstr. 23.

Ludendorff-Spende!

In der **Sammelwoche vom 1. bis 8. Juni 1918** werden zum Besten der Ludendorff-Spende folgende Veranstaltungen stattfinden:

Am 1. und 2. Juni, Konzert der Militärkapellen mittags von 12—1 Uhr auf dem Königsplatz, Christophoriplatz und am Kaiser-Wilhelm-Denkmal.

Am 1. und 2. Juni, Kammer-Klein-Kunst-Vorstellungen. Mitwirkende erste Bühnen- und andere Künstler im Schiedmayer-Saal ohne Eintrittsgeld. Dauer-Vorstellung von 11—1 Uhr und von 4—7 Uhr ohne Unterbrechung.

Am 1. und 2. Juni, Doppelkonzert und Vorträge im Konzerthaus Wappenhof, Morgenau.

Am 2. Juni, nachmittags 4 Uhr, Konzert im Kaffeehaus Krone, Ring.

Am 3. Juni, Konzert im Frieberg, veranstaltet von den Breslauer Neuesten Nachrichten.

Am 5. Juni, abends 1/8 Uhr, Plaut-Abend im Kammermusik-Saal.

Am 6. Juni, Gartenfest in der Hauptschankwirtschaft der Jahrhunderthalle, im Freien: Militärkonzert, Mädchenchöre (Oberklassen der Katharinschule und Verein ehemaliger Schülerinnen derselben. Leitung: Herr Alfred Zobel). In den Sälen: Kabarett (Herr von Wolzogen jr.), Rezitationen (Frau Thekla Eisner-Barber), Zitherkonzert (Zitherklub Wratislawia), Männerquartett, Grammophon-Vorträge (Musikhaus Felix Kayser G. m. b. H.)

Am 8. Juni, Konzert des Breslauer Lehrer-Gesang-Vereins in der Hauptschankwirtschaft der Jahrhunderthalle.

Am 8. Juni, mittags 12—1 Uhr, Promenaden-Konzert (Harmonie-Musik) am Exerzierplatz. (Ausgeführt von den Mitgliedern des Stadttheater-Orchesters und des Orchester-Vereins. Musikalische Leitung Herr Julius Prüwer. Sämtliche Mitwirkenden haben sich kostenlos zur Verfügung gestellt.)

Am 8. Juni, nachmittags 4 Uhr, „Ein fröhlicher Nachmittag für die Jugend“ in der Hermann-Loge. (Veranstaltet v. Fräulein Marga Neisch.)

Weitere Veranstaltungen hiesiger bedeutender Künstler sind in Vorbereitung.

Der Ortsausschuß

der Kriegsverletztenfürsorge für Breslau-Stadt und -Land.

O. Tilgner, Stadtrat.

3347

„Ludendorff-Spende“

Ein fröhlicher Nachmittag für die Jugend

veranstaltet von Fräulein

MARGA NEISCH



Märchen-Erzählungen von **Kinderlieder zur Laute**
 Frau Aenne Goerling **Tanz-Szenen aus der Märchen-**
 vom Lobe-Theater **oper Humperdinke „Hänsel**
und Gretel“.

Tänze

usw. usw.

Sonnabend, den 8. Juni 1918, nachm. 4 Uhr
 im Saale der Hermann-Loge, Museum-Platz

Eintrittskarten zu 1,25 Mark., 75 Pf. und 50 Pf.

Kgl. Hof-Musikalienhändler Hainauer u. an der Kasse.

Der Ortsausschuß für Kriegsverletztenfürsorge
 für Breslau-Stadt und -Land

O. TILGNER
 Stadtrat

335

Achtung! Schont Euer Schuhwerk! Ausnahmen!

Tragt Holzsandalen!

Aus alten Schuhen, Taschen, Stiefelböcken u. dergl. fertige ich gute, brauchbare u. tragfähige Holzsandalen; ebenso wird jeder noch so schlechte Schuh wieder gebrauchsfähig durch Einsetzen einer ganzen vollständigen Holzsohle.

Schneider
 Hauptstr. 22
 Markt 11, Markt 11, Markt 11
 Markt 11, Markt 11, Markt 11

Küchen- u. Kinder-Wär-Zwieback

aus dem besten Mehl, auf 1 Dutzend 15 Pf. — 20 Pf.

C. A. Kühn, Abrechtstrasse 10

Gesellschaft „Kriegerheim“ Selbststr. 6,
 an Kleinhöfchen.

Stadtkant! Beste Rohfleischküche!

Gesellschaft **Frei-Konzert**

einmal wöchentlich. 100 Pf. Eintrag 4 Mk. 100
 Einmal wöchentlich mit Orchester begleitet ein
 3388 Max Erdmann u. Frz.

„Zum Schifferheim“, Walden 24.

Sonnabend und Sonntag:

Aufführung **Heidi Hoffmann**

von 5 bis 10 Uhr abends. Telefon 6782

Es lohnt sich, sich ein
 100 Pf. Eintrag

„Der wahre Jakob“ Helft einander!